

Fachgruppe Sport - Internes Curriculum Sport Sek. II - Kursausschreibung

Thema:	Handball
Bewegungsfeld:	"Spielen" (B)

1) Schwerpunkte des Kurses (Ziele, Inhalte, Aufbau)

Leitidee:

- Erlernen von Strukturelementen des Handballspiels (u.a. Spielidee, Mannschaftsgröße, Spielerrollen)
- Verstehen und Umsetzen von spielbezogenen Bewegungsformen und Techniken
- Kennenlernen und Erproben von mannschafts-, gruppen- und individualtaktischen Maßnahmen in Angriff und Abwehr
- Vergleichen o.g. und situationsangemessene Anwendung
- Trainieren sportartenspezifischer Grundlagen (Ausdauer, Koordination, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit)
- Verbesserung der individuellen Leistungsfähigkeit

Kompetenzerwerb laut Kerncurriculum (Schwerpunkte fett hervorgehoben, PK grau hinterlegt)

Die Schülerinnen und Schülerinn

- trainieren sportmotorische Fähigkeiten im Hinblick auf das Anforderungsprofil des gewählten Sportspiels.
- **erarbeiten, erproben und demonstrieren sportspielspezifische Grundfertigkeiten im gewählten Sportspiel.**
- **erarbeiten, erproben und bewältigen einfache individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen.**
- **setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.**
- **planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.**
- **analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten.**
- **verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur**
- **Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere.**
-

Inhalte:

- Erwerb technischer Fertigkeiten (Prellen, Pass- und Wurfvarianten)
- Abwehrformationen (defensiv 6:0 und offensivere Variante z.B. 5:1), Vergleich derer
- Angriffsspiel (Spielidee, Stoßen, Auslösehandlungen (Kreuzen, Übergänge, Sperre stellen etc.))
- Individualtaktisches Verhalten (1:1 Spiel)
- Regelvermittlung, Einhaltung (Schiedsrichterleistungen)
- Konterspiel
- Gestaltung und Durchführung einer Unterrichtssequenz zu einem ausgewählten Thema
- Verbesserung der Leistungsfaktoren Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination, Beweglichkeit

2) Angaben zur Leistungsbewertung

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

- Demonstration technischer Fertigkeiten in vorgegebenen Situationen (z.B. Absolvieren eines Wurfparcours unter Anwendung des Stemm- und Sprungwurfes gleichermaßen unter variierenden Abwehrbedingungen)
- Situations- und regelgerechte Anwendung technischer und taktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten im Zielspiel
- Individuelle Leistungssteigerung

Prozessbezogene Kompetenzen:

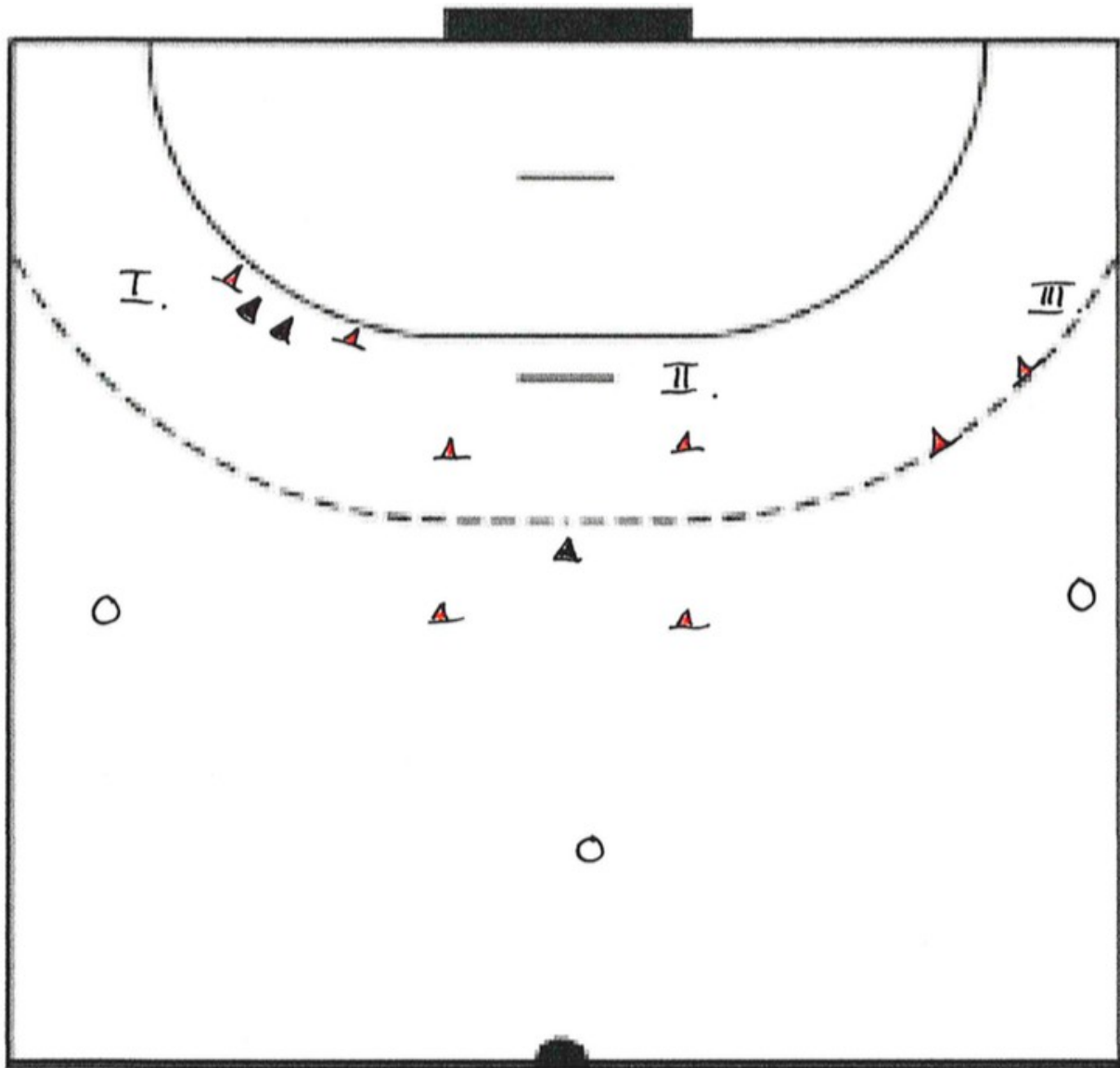
- Allgemeine Mitarbeit und Engagement in Erarbeitungs- und Übungsphasen z.B. in Hinblick auf die Entwicklung und Analyse von z.B. Handlungsketten, Bewegungsabfolgen, Spielsituationen etc.
- Übernahme und Durchführung einer Stundensequenz (Theorie- und Praxisteil)
- Identifikation von Fehlerbildern anhand erarbeiteter Kriterien, Bewertung der Bewegungsqualität
- Analysieren von Spielsituationen anhand erarbeiteter Kriterien und reflektieren von Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten

3) Sonstiges: (Voraussetzungen, Materialien, Kosten usw.)

Sportbekleidung für die Halle und (nach Ankündigung für das Außengelände), eigne Bälle sind gerne mitzubringen (Harzverbot!)

Anlage:

Prüfungsparcours



Die SUS durchlaufen einen Prüfungsparcours.

I. Sprungwurf nach Anspiel eines Anspieles über einen defensiv stehenden Block.

II. Sprung- oder Stemmwurf nach 1:1 Situation und vorherigem Anspiel innerhalb des Vierecks. Der Abwehrspieler soll nicht passiv sein, aber auch nicht den Durchbruch komplett verhindern.

III. Sprungwurf nach Anspiel vom 9m ohne Abwehrspieler.

Bei Linkshändern sollen Positionierung von I. und III. vertauscht werden (Wurfhandseite).